

	<p>Objekt: Netzreliefvase ohne Deckel</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39112 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de</p> <p>Sammlung: Keramiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ke 1835</p>
--	--

Beschreibung

Aus dem flachen Fuß erhebt sich ein balusterförmiger Körper mit kurzem Hals. Die Gefäßwandung ist mit einem reliefierten Netzwerk in doppelten Linien überzogen. Die nach rechts führenden Linien sind Manganfarben, die nach links führenden sind Grün. Dort, wo sich die Linien kreuzen, sind jeweils orange Tupfer in die Zwickel gesetzt sowie mittig in die Kassetten ein grüner Punkt. Das Netzrelief wird von drei plastischen Rocailenkartuschen unterbrochen, deren Rahmen Weiß belassen sind. In die Kartuschen sind kleine Szenen gemalt, wie ein Paar, welches durch einen Wald wandelt, ein knieender Schäfer mit Stab sowie eine „Watteau-Darstellung“ einer sitzenden Dame und eines vor ihr knieenden Galans. Auf dem Boden der Vase ist die Signatur M in Manganviolett.

Grunddaten

Material/Technik:	Fayence
Maße:	H 25,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750-1800
	wer	Johann Philipp Guischard (Fayence- und Steingutmanufaktur)
	wo	Magdeburg

Literatur

- Puhle, Matthias (Hrsg.) (1995): Die Magdeburger Fayence - und Steingutmanufaktur der Familie Guischard 1756-1839. Magdeburg